

Low-cost Motorservicegerät

Funktionen:

Motoreinlaufen mit und ohne Betriebsspannung
Ritzel, Zahnrad und Kugellager einlaufen
Drehzahlmessung im Leerlauf sowie unter Belastung

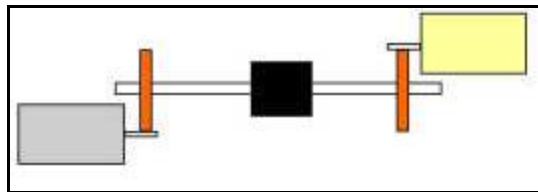
Arbeitsweise:

Ist ganz einfach. Der zu messende linke Motor (grau) treibt über die Zahnräder (orange) die Felge (schwarz) an. Auf dieser ist ein heller Strich. Der Drehzahlmesser zählt nun die Umdrehungen der Felge.

Z.B. 6625 rpm. Bei einem 11er Motorritzel und einem 44 Zahnrad ergibt das ein Übersetzungsverhältnis von 1:4. Daher dreht der Motor $3325 \times 4 = 26500$ rpm.

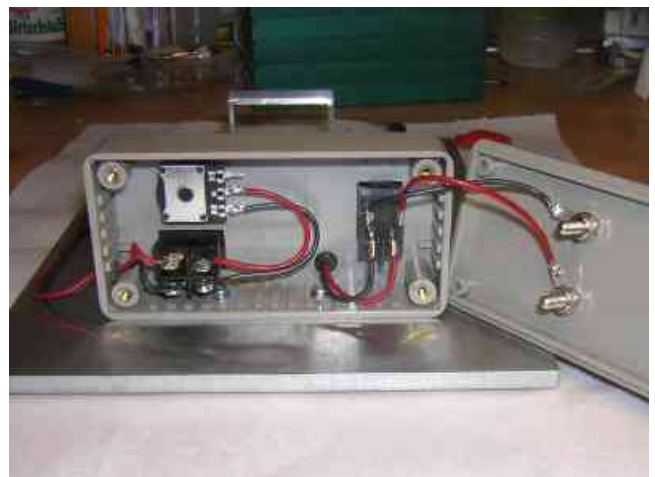
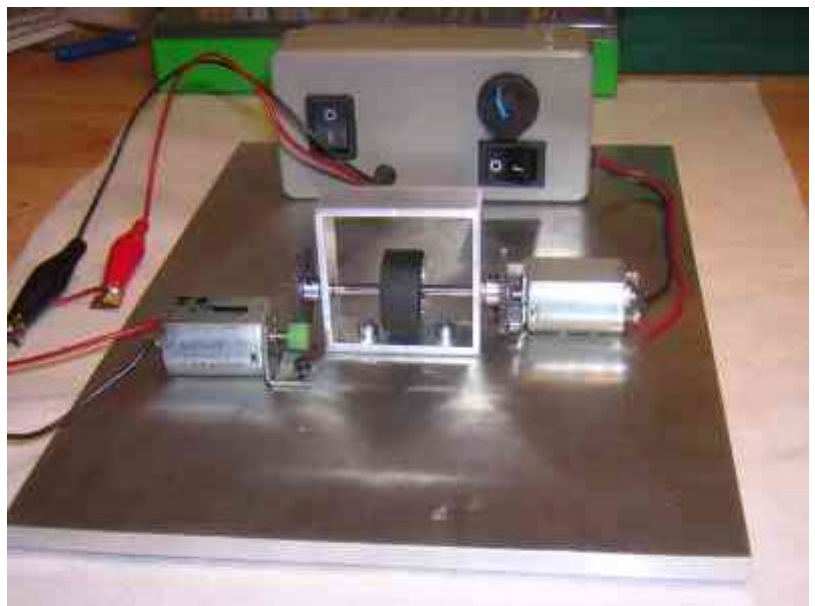
Wenn ich den Motor unter Belastung testen will dann treibe ich auch den rechten Motor (gelb) an. Mittels eines Potentiometers zwischen den Anschlüssen kann ich die Belastung einstellen.

Ich verdrehe dieses Poti so das ich auf einem Amperemeter z.B. 550mA ablesen kann. Nun erhalte ich die rpm des Motor bei Last.



Alle Teile aus meiner Restenkiste. Hier ist eine Stückliste.

- 1x Alugrundplatte
- 1x Aluachsträger
- 2x Motorhalter
- 2x Kugellager
- 1x Achse
- 2x Zahnrad
- 1x Felge
- 1x Gehäuse
- 2x Schalter
- 2x Steckbuchse
- 1x 100ohm Poti
- 1x Potiknopf
- 2x Klemmen
- 1x Moosgummi
- 2x Gummitüllen
- Schrauben
- Kabeln



WWW.SR-TULLN.AT

Datum: 15.02.2007

Quelle: Beitrag auf <http://www.slotcarforum.gnx.at/> von Josef S.